

Stefan W

Betreff: 2018-12-21_Wie_wir_mehr_von_Gottes_Verheißungen_erleben_können

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich hoffe Du bist gut in den letzten Tagen vor Weihnachten angekommen und hast ein nicht mehr zu dichtes Wochenende vor Dir ?

Am Ende dieser Email findest Du die Downloadmöglichkeit zu den schönsten Weihnachtslieder von christlichen Interpreten, die ich gefunden habe.

Noch ein kleiner Hinweis zur letzten Vaterherz-Email:

In der letzten Vaterherz-Mail habe ich von der zentralen Schriftstelle in Römer 12:1 zu einem Wort des griechischen Urtext nicht ausreichend Information gegeben und möchte es daher hier kurz nachreichen:

Römer 12:1

Ich ermutige euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen* Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.

* OIKTIRMOS: Wenn das Wort in der Einzahl vorkommt, bedeutet es Erbarmen, Mitleid, Mitgefühl, Einfühlungsvermögen, Barmherzigkeit und Sympathie. Wenn es in der Mehrzahl vorkommt, geht es immer um Ausdrucksformen und Erweisungen, die mit den eben genannten Herzenshaltungen verbunden sind. Da hier das Wort im Plural vorkommt, wäre eine richtige Übersetzung mit sichtbar werdendes Mitgefühl, wirksam werdende Barmherzigkeit und erfahrbare Erweisungen des Erbarmen Gottes.

In der heutigen Vaterherzemail wollen wir uns zentrale Schriftstellen genau zu dieser Frage ansehen, wie wir Gottes Gnade und Liebe und die damit verbundenen Verheißungen mehr erleben können.

Nun darf ich Dir fröhliche Weihnachtsfeiertage wünschen mit einer besonderen Geburtstagsfeier unseres wunderbaren Herrn Jesus und dass Du gemeinsam mit ihm in ein segensreiches neues Jahr 2019 hineingehst.

Dein Zuhause ist in SEINEM Herzen

><(((°> Dein Bruder in IHM - Stefan Wenninger <°,)))><

Wie wir mehr von Gottes Verheißungen erleben können

Heute sehen wir uns zwei Aussagen von Jesus im Johannesevangelium an, die wohl die kompakteste Zusammenfassung seines Auftrages und seines Herzenswunsches darstellen:

Johannes 10:10

Ich bin gekommen, damit sie Leben¹ haben und es in Überfluss² haben.

¹ Das griechische Wort ZOE hat eine Doppelnatur und bedeutet sowohl unser natürliches Leben, unsere Lebendigkeit und auch unsere Seele, als auch das übernatürliche, ewige Leben Gottes mit all seinen Segensfacetten, die Gottes Geist uns schenken möchte. Hier in Johannes 10:10 geht es um das übernatürliche Leben Gottes, das Jesus uns schenken möchte.

² griechisch PERISSOS: das Wort bedeutet, dass ein Bedürfnis überreich erfüllt wird und dass mehr gegeben wird als notwendig ist. Es bedeutet auch überfließend, im Überfluss und außergewöhnlich. Manche Bibeln (z.B. Luther) übersetzen dieses Wort leider nur mit "volles Genüge".

Dies ist aber nicht korrekt, weil das griechische Wort hier die Bedeutung hat, dass man überreich empfängt und mehr erhält als das, was man braucht.

Von 2.Korinther 9:8, wo das Wort PERISSEUO gleich zweimal vorkommt, wissen wir auch, warum Gott möchte, dass wir MEHR als nur genug empfangen: damit wir überfließen können mit Gutem für andere Menschen.

Unsere Beziehung zu Jesus hat das erklärte Ziel, dass wir bei ihm Leben im Überfluss finden. Von Versen wie Römer 14:17 wissen wir, dass dies viel mit Freude, Friede und Gerechtigkeit zu tun hat.

Von anderen Versen wissen wir, dass auch Themen wie Gottes Liebe (Römer 5:5), seine Geborgenheit, Sicherheit und sein Schutz (Psalm 91), emotionale Sättigung (Psalm 37:4, Psalm 16:11), Gesundheit (1.Petrus 2:24), Versorgung (Philipper 4:19, 2.Korinther 9:8) und anderes mehr damit gemeint ist.

Und ganz besonders spannend sind die Verse, die mit dem übernatürlichen Erleben der Gegenwart Gottes (Johannes 14:23, 1.Korinther 3:16), seinem Angesicht (Psalm 16:8-11, 2.Korinther 3:18) und seiner Herrlichkeit (Johannes 17:22, Römer 6:4) zu tun haben.

All diese Facetten meint das griechische Wort ZOE, das hier in der Aussage von Jesus in Johannes 10:10 recht unscheinbar mit Leben übersetzt wird. Besser wäre es dieses Wort mit seiner umfangreichen Bedeutung zu übersetzen: Gottes übernatürliches Leben, das er uns durch den Heiligen Geist angefüllt mit einer Fülle von Gnadenhilfen und Segnungen schenken möchte.

Johannes 14:6

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg¹ und die Wahrheit² und das Leben³. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

¹ das griechische Wort HODOS bedeutet Weg, Reiseweg und auch Reise

² das griechische Wort ALETHEIA bedeutet nicht nur Wahrheit im Sinne der Beschreibung der Realität, sondern immer auch die erfahrbare und erlebte Realität selbst. Der biblische Wahrheitsbegriff meint also nie nur das richtige Wissen über die Realität sondern immer auch, dass man die Realitäten Gottes erlebt.

³ hier kommt wieder das eben besprochene Wort ZOE vor, dass das übernatürliche, ewige Leben Gottes mit all seinen Segensfacetten meint

Der erste Vers - Johannes 10:10 - beschreibt den zentralen Auftrag von Jesus und definiert die Qualität und das Ausmaß seines Anliegens: Jesus bringt uns Menschen das übernatürliche Leben Gottes und tut dies nicht nur in einem bescheidenen oder ausreichenden Maße, sondern in echtem Überfluss.

Der zweite Vers - in Johannes 14:6 - beschreibt nun die wesentlichen Bestandteile, die uns helfen zu verstehen, wie dieses Geschenk des göttlichen Lebens zu uns kommen möchte.

Wir lesen davon, dass Jesus ein Weg ist, der für uns Wahrheit enthält und ebenso auch Leben. Wir lesen vom Ziel des Weges und dieses besteht darin, dass wir beim Himmlischen Vater ankommen, der ja die Quelle alles Guten für uns Menschen ist.

Wir erfahren auch, dass es keinen anderen Weg zum Himmlischen Vater gibt als nur durch Jesus.

Zu allererst geht es hier um unseren Erhalt des EWIGEN Lebens, also dass wir nach dem Erdenleben in Ewigkeit beim Himmlischen Vater sind. Das ist das größte und wichtigste Ziel für uns Menschen. So wichtig es auch ist, die verschiedenen Segnungen von Gott zu erhalten, wozu auch Heilung gehört, ist dennoch der Erhalt des ewigen Lebens der wichtigste Aspekt, den jeder Mensch für sich selbst zu ergreifen hat, wenn er das möchte.

Darum haben wir uns gleich im ersten Kapitels angesehen, wie man durch ein einfaches Gebet dieses größte Geschenk Gottes empfangen kann: Kind Gottes werden und das ewige Leben erhalten.

Das Leben, das uns Jesus schenkt, meint aber nicht nur das ewige Leben sondern auch Gottes konkreten Segensplan für unser Leben hier auf der Erde, wozu auch Heilung gehört.

Für alle Aspekte des übernatürlichen Lebens Gottes für uns gilt, dass nur Jesus der dafür mögliche Weg ist und dass wir das übernatürliche Leben Gottes nur auf der Grundlage von dem empfangen können, was Jesus für uns am Kreuz vollbracht hat.

Jesu Aussage "Niemand kommt zum Vater als nur durch mich" ist ganz wesentlich und bedeutet, dass wir durch den Einsatz von eigener Leistung oder Anstrengung nicht zum Himmlischen Vater gelangen können und auch keinen seiner Segnungen verdienen können. Die Grundlage für Gottes übernatürliches Leben wird immer nur ausschließlich Jesus und sein Erlösungswerk für uns am Kreuz sein.

Das ist ganz wichtig zu verstehen: sobald wir versuchen mit eigener Leistung irgendeinen Segen von Gott zu verdienen, laden wir damit das Erlösungswerk Jesu aus. Ohne ihn gibt es aber keinen Segen für uns.

Das nächste, was wir hier in Johannes 14:6 sehen, sind die 3 Bestandteile, die uns Jesus ans Herz legen möchte:

Wir lesen von einem Weg, auf dem Wahrheit auf uns wartet und als letzten Punkt wird das übernatürliche ZOE-Leben Gottes angeführt. Es ist wichtig den Zusammenhang zwischen diesen drei Punkten zu sehen und dass wir zuerst von einem Weg lesen, auf dem es für uns Wahrheit zu entdecken gibt. Und erst als Drittes nennt Jesus dann am Schluss das göttliche Leben.

Viele Menschen wollen nur möglichst schnell das übernatürliche Leben von Gott, aber sie erkennen nicht, dass davor zwei andere Punkte von Jesus angeführt werden.

Als erstes bezeichnet sich Jesus hier als Weg und das griechische Wort bedeutet auch Reiseweg und Reise. Ich glaube, dass es von Bedeutung ist, dass Jesus seine Aussage mit diesem Bild anfängt und damit einen jeden von uns zu einer Reise gemeinsam mit ihm einlädt.

Wir leben in einer "Ich will alles und das sofort"-Gesellschaft und auch viele Christen erwarten sich göttliche Heilung ohne für die Reise bereit zu sein, zu der Jesus uns hier einlädt.

Wenn jemand krank ist und mich zum Thema göttliche Heilung befragt, möchte ich zuerst zwei Fragen zurückgeben. Die erste Frage hat damit zu tun, ob die betreffende Person Christ ist; also ob sie das Erlösungsgeschenk von Jesus am Kreuz persönlich angenommen und Jesus ihr Leben übergeben hat.

Die zweite Frage ist dann immer, ob die Person bereit ist für eine Reise, damit Jesus für sie zu einem Weg werden kann, auf der er ihr viele Aspekte seiner Wahrheit persönlich austeilen darf.

Viele Christen wissen, dass Jesus ihnen göttliches und übernatürliches Leben schenken möchte. Doch dieses Leben wird hier erst an dritter, an letzter Stelle angeführt. Davor spricht Jesus hier in Johannes 14:6 von einem Weg und stellt in das Zentrum dieses Weges sein Angebot der Wahrheit.

Wie oben schon in der Fußnote erwähnt, handelt es sich bei seinem Angebot der Wahrheit nicht nur um ein WISSEN über irgendwelche Wahrheiten und Segnungen Gottes. Denn wenn es nur um Wissen ginge, würde es reichen Bücher über Heilung zu lesen oder Predigten zu diesem Thema anzuhören.

Das griechische Wort für Wahrheit hier meint aber immer auch die erlebbaren und erfahrbaren Wahrheiten und Segnungen selbst.

Die Frage ist, ob wir gemeinsam mit Jesus diese Reise Hand in Hand zu gehen bereit sind, wo er uns seine Wahrheit aufschließen und die damit verbundenen Realitäten erleben lassen darf.

Wie uns die kostbare Reise mit Jesus geraubt werden möchte

Einige sehr schöne Facetten von unserer Reise mit Jesus finden wir bei folgender Verheißung in

3.Johannes 1:2

Geliebter¹, ich wünsche, dass es dir in allem wohlgeht² und du gesund³ bist, wie es deiner Seele wohlgeht².

¹ griechisch AGAPETOS: sehr Geschätzter, sehr Geliebter, Liebling

² griechisch EUODOO: eine schöne, angenehme, unbeschwerte Reise erleben, die auf schnelle Weise zum Ziel führt und die von Erfolg und Wohlergehen begleitet wird

³ gesund sein, heil sein, in guter Gesundheit sein, in Sicherheit sein, unversehrt sein, ohne Schaden und Verletzung sein, unbeschädigt sein, in guter Verfassung sein, kräftig sein

Ich persönlich glaube, dass es legitim ist, diesen Reise-Glückwunsch hier auch auf Jesu Aussage in Johannes 14:6 zu beziehen und auf die Reise mit ihm, zu der er uns einlädt. Denn dies ist wohl unbestreitbar die wichtigste und kostbarste Reise für uns Menschen.

Unsere Reise mit Jesus soll leicht, schön und unbeschwerlich sein (Matthäus 11:30) und sie soll rasch zum Ziel führen und von Erfolg begleitet sein.

Im obigen Hinweis, dass wir gesund sein sollen, wie es unserer Seele wohlergeht, sehen wir die Wichtigkeit bestätigt, dass seelisches Wohlergehen für die körperliche Gesundheit von Bedeutung ist. Was die Wissenschaft in Form der Psychosomatik seit gerade mal etwa 100 Jahren ergründet, steht schon seit 2000 Jahren in der Bibel – und das nicht nur wie hier sehr allgemein gehalten, sondern bei verschiedenen Schriftstellen mit echten Zusammenhängen konkreter körperlicher Symptome und möglichen seelischen Hintergründen (z.B. Prediger 7:9).

Ich glaube daher, dass es sich bei den Wahrheiten, die wir auf unserer Reise mit Jesus erleben sollen, gerade auch um solche handelt, die IN uns erfahren werden, also in unserer Seele und in unserem Herzen. Auf diese Weise verfolgt unser Herr einen Ansatz, der unsere ganze Person umfasst; und darum zielt göttliche Heilung immer auf die Wiederherstellung des ganzen Menschen ab.

Wir tun daher gut daran nicht nur die Heilung eines einzelnen Symptoms ins Auge zu fassen, sondern die gemeinsame Reise mit Jesus anzustreben, weil dann das auszupackende Geschenk viel größer ist.

Jesus lädt uns alle in Johannes 14:6 zu einer Reise mit ihm ein, die ganz real erfahrbare Wahrheiten für uns enthält und wodurch auch das göttliche ZOE-Leben zu uns kommt.

Die von ihm zusammengestellten Wahrheiten beinhalten so viel mehr Segensbestandteile für unsere gesamte Persönlichkeit, als wir selbst auswählen könnten.

So fällt uns zum Beispiel auf, dass die obige Verheißung, die vordergründig unsere Gesundheit zum Thema hat, mit dem Wort "Geliebter" beginnt.

Ich glaube, dass die Erkenntnis und Erfahrung der Liebe Gottes zu dir, die auch erlebbar in deinen Gefühlen und in deinem Herzen ankommt, eine der wichtigsten und lebensveränderndsten Erfahrungen ist, die es für uns Menschen gibt.

Es beginnt hier in 3.Johannes 2 ganz unscheinbar damit, dass du dich als Liebling Gottes bezeichnet findest. Weiters erfährst du, dass es dir als seinem Liebling gut gehen soll und deine Reise in sein übernatürliches Leben und in seine Heilung nicht beschwerlich sein soll, sondern angenehm und schnell zum Ziel führen soll.

Anfangs ist das oft nur ein schön klingender Vers, der im Sichtbaren und auch in den Gefühlen nur wenig Entsprechung hat.

Hier nun kommt die einladende Frage des Herrn dazu, ob wir bereit sind für eine Reise mit ihm, wo zwischen dem ersten Begegnen mit der betreffenden Wahrheit und dem tiefen, realen Erleben etwas Zeit vergehen darf.

Diese Reisezeit soll aber nicht leer und erfahrungsarm sein.

Vielmehr stellen wir unser Herz dem Herrn zur Verfügung, dass er sein Wort als Sämann in uns hineinsäen kann. Es gibt mehrere wichtige Parallelen zwischen natürlichen Samen und dem übernatürlichen Samen in Form von Gottes Wort: ein natürlicher Same beginnt seine Wirksamkeit anfangs immer sehr unscheinbar. Er verschwindet zwischen den Rillen im Boden und wächst anfangs fast unsichtbar und unbemerkbar. Es vergehen meist zwei bis drei Wochen bis das erste Grün oberhalb des Bodens sichtbar wird und danach erst geht es schneller mit dem Wachstum.

So ist es auch bei Gottes Wort, dass es in der Anfangsphase oft unscheinbar und wenig spektakulär sanft in unser Herz hineinwurzeln möchte, ehe dann bald ein sattes Grün hervorsproßt: etwa in Form von Hoffnung, Zuversicht und Vorfreude auf das konkrete übernatürliche Wirken Gottes, wie z.B. Heilung.

In dieser ersten, anfänglichen Phase ist die größte Gefahr, dass uns Gottes Wort vom Besiegten (wie ich den Teufel bevorzugt nenne) geraubt wird.

Der Besiegte fürchtet nur wenig in meinem Leben - meine eigene Schlauheit oder meine eigenen Anstrengungen bereiten ihm keine Sorgen. Womit er allerdings wirklich ein Problem hat ist, wenn Gottes Wort anfängt in meinem Herzen zu wurzeln und zu wachsen.

Denn der Teufel weiß nur zu gut, was am Ende des Wachstums von Gottes Wort in unserem Leben geschieht: es vollbringt immer Gottes Willen, Jesaja 50:10.11 und bringt das übernatürliche Leben Gottes zu uns, zu dem auch Heilung gehört.

Deshalb lesen wir dazu in

Psalm 107:20

Er sandte sein Wort und heilte* sie

* wörtlich auch: machte sie gesund

Wenn ein Mensch beginnt Gottes Wort zu einem Thema - wie etwa göttliche Heilung - in sein Herz aufzunehmen, indem er es liest, hört und mit Gott betend darüber spricht, weiß der Besiegte, dass ihm nur kurze Zeit bleibt und dass sein Einfluss im Leben dieses Menschen sehr schnell in Bedrängnis kommen wird.

Darum lesen wir in der Aussage in Johannes 10:10 im ersten Teil auch vom Teufel:

Johannes 10:10

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und das Leben zu nehmen und um zu Grunde zu richten. Ich (Jesus) bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.

Wir sehen hier, dass wir Menschen förmlich in einen Kampf hineingenommen werden. Da gibt es auf der einen Seite den besiegten Teufel (hier Dieb genannt) und sein Ziel ist es, uns das Leben zu rauben und uns zu Grunde zu richten.

Und dann gibt es Jesus und sein Angebot, dass er uns das übernatürliche ZOE-Leben Gottes schenken möchte mit all den Segnungen Gottes, zu denen auch Heilung gehört.

In Johannes 14:6 haben wir gesehen, dass das göttliche Leben das Resultat einer Reise mit Jesus ist, wo er uns selbst sein Wort mit all den darin beschriebenen Wahrheiten Gottes aufschließt und lebendig macht.

Sobald wir nun Gottes Wort regelmäßig in uns aufnehmen, erlauben wir damit Jesus, dass er sein Wort in unserem Herzen lebendig macht; und damit beginnt ein Prozess, wo der Besiegte nur ganz am Beginn die besten Chancen hat den Segensplan Gottes aufzuhalten.

Es geht beim Wunder des Sämannsgleichnisses nicht darum, dass wir kapitelweise viel Bibeltext in unseren Kopf hineinschaufeln, sondern dass wir uns eine biblische Wahrheit anhand weniger Bibelverse über mehrere Tage und Wochen regelmäßig zu Herzen nehmen und gemeinsam mit Gott besprechen und bewegen.

Der Besiegte weiß ganz genau, dass er nur sehr wenig Zeit hat, vielleicht zwei, drei Wochen, in denen ein konkretes Wort Gottes als unscheinbarer Samen in unseren Herzen keimt und wurzelt.

In dieser anfänglichen Zeit wird er versuchen uns zu entmutigen und unseren Umgang mit Gottes Wort als nutzlose und mühsame Sache abzutun. Vielleicht sendet er atmosphärische Entmutigung, eine Widrigkeit in unserem Leben oder verwendet sogar ein "christliches" Buch oder ein Video eines "Experten", in dem das Auspacken unseres Erbes über das Wort Gottes und die darin enthaltenen Gnadenangebote herabgesetzt wird.

Letzteres wird oft sehr scheingeistlich und pseudodemütig verpackt als Lehre über die Unberechenbarkeit Gottes oder dass Gott auch durch Leiden den Menschen etwas zeigen möchte ... und mit all dem verfolgt der Besiegte das Ziel, dass wir wieder ablassen von Gottes Wort, weil es sonst unsere Sichtweise verändern und auch unseren Glauben übernatürlich lebendig machen würde.

Mehrere dieser Einwände und theologischen Argumente gegen die Verlässlichkeit und Wirksamkeit von Gottes Wort und dass es von Gott gesandt ist, um uns zu heilen, werden wir uns in späteren Kapiteln genau von Gottes Wort her ansehen.

An dieser Stelle möchte ich nur noch einmal betonen, dass die entscheidende Größe für unser Eintauchen in das göttliche Leben und auch in göttliche Heilung darin besteht, dass wir Zeit mit Jesus verbringen, der auch das Wort Gottes genannt wird, (Johannes 1:1-3+14, Offenbarung 19:13).

Gottes Wort teilt uns als Wort seiner Gnade unser Erbe aus (Apostelgeschichte 20:32) und es ist frohmachende Botschaft, die Gottes Kraft für all die Facetten des göttlichen Heilsplanes enthält, zu denen auch Heilung gehört, (Römer 1:16).

Der Teufel weiß um diese außergewöhnliche Kraft und übernatürliche Wirkung von Gottes Wort und gleich bei seinem ersten Auftreten in der Menschheitsgeschichte sehen wir, wie sein vorrangigstes Ziel es ist das Wort und Reden Gottes in Frage zu stellen, in Misskredit zu bringen und den Menschen zu rauben.

Sein erster Satz ist eine völlig verdrehte Frage zum Reden Gottes: "Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem Baum essen dürft?". Er wusste natürlich, dass Gott genau das Gegenteil gesagte hatte, nämlich dass die Menschen von allen Bäumen essen dürfen bis auf einen.

Die ersten Menschen widersprechen seiner Lüge nicht und man merkt, wie die Saat der Lüge und Zweifel bei Adam und Eva aufgeht. Nur kurz darauf sieht man, wie sie zwar noch versuchen Gottes Wort zu verwenden, aber dabei passieren ihnen bereits die klassischen Fehler, zu denen der Besiegte bis heute die Menschen verführt.

Vergleichen wir dazu das originale Reden Gottes in 1.Mose 2:16-17 und die falsche Anwendung der Menschen wenige Verse danach:

1.Mose 2:16 Und Gott, der HERR, gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du essen; ¹⁷ aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben!

1.Mose 3:2 Da sagte die Frau zur Schlange: Von den Früchten der Bäume des Gartens essen wir; ³ aber von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens *steht*, hat Gott gesagt: Ihr sollt nicht davon essen und sollt sie nicht berühren, damit ihr nicht sterbt!

Wir sehen hier die klassischen drei Fehler im Umgang mit Gottes Wort:

- Die ersten Menschen lassen etwas von Gottes Wort weg: aus einem "von JEDEM Baum darfst du essen" wird nur noch "wir essen von den Früchten der Bäume";
- sie ändern das Wort Gottes: aus dem unweigerlichen "an dem Tag da du von dem Baum isst, musst du / wirst du gewisslich sterben" wird nur noch die Möglichkeit "du sollst nicht davon essen, damit du nicht stirbst";
- und sie fügen neue Inhalte dazu: Gott hätte auch verboten die Früchte zu berühren.

Anhand der hier angeführten drei Änderungen sehen wir sehr treffend drei zentrale Lügen des Besiegten:

- Gott und sein reicher Verheißungs- und Segensplan werden herabgesetzt und gemindert, denn der Besiegte griff Gottes Gnadenreichtum mit seiner Frage direkt an, "ob die Menschen von KEINEM der Bäume im Garten essen dürften", 1.Mose 3:1, und seine Saat ging auf: aus der Zusage von ALLEN Bäumen bis auf einen essen zu dürfen wurde nur noch ein "wir essen von den Bäumen";

- die Gefährlichkeit von Sünde und ihr Schadenspotential werden verharmlost, da aus der unvermeidbaren Konsequenz des Todes nur noch eine Möglichkeit wurde

- und wir sehen auch den menschlichen Hang zu Gesetzlichkeit und Regeln, da die Menschen ein angebliches Berührverbot nennen, das Gott gar nicht angeordnet hatte.

Es ist wichtig, dass wir das Wort Gottes möglichst unverfälscht, "unverdünnt" und "unausgelegt" in einer sehr guten Übersetzung lesen. Es handelt sich bei Gottes Wort ja nicht um ein Buch mit unterhaltsamen Geschichten, sondern um einen Rechtsakt und ein Testament, in dem unser Erbe beschrieben ist. Und je genauer wir das von Gott geschenkte Testament vorliegen haben, umso leichter können wir unser darin beschriebene Erbe antreten und entgegennehmen, Apostelgeschichte 20:32.

Als beste deutsche Übersetzung gilt die Elberfelder Bibel des Brockhausverlages, die ich trotz ihrer bisweilen etwas holprigen Leseart wärmstens empfehlen kann. Die Holprigkeit ist der Preis dafür, dass sie wie keine andere deutsche Bibelübersetzung den Urtext so genau wie möglich wiederzugeben versucht.

In den meisten anderen deutschen Bibeln wird der Urtext bei der Übersetzung deutlich geglättet und ausgelegt und dabei gehen viele zentrale "Indem"-Schlüssel und "Weil-Darum"-Zusammenhänge des Urtextes verloren.

Wer eine andere Bibelübersetzung als seine Lieblingsbibel hat, sollte die Elberfelderbibel zumindest als zweite Übersetzung immer wieder dazunehmen.

Der Besiegte weiß um das große Kraft-, Heil- und Befreiungspotential des Wortes Gottes (Römer 1:16, Johannes 8:31-36) und er versucht daher in unseren Augen die Wirksamkeit und Verlässlichkeit von Gottes Wort herabzusetzen.

Er möchte, dass wir Gottes Fähigkeit bezweifeln, dass er im Stande ist uns Menschen ein verlässliches und gesichertes Wort zu geben, (2.Timotheus 3:16, 2.Petrus 1:20-21, Psalm 19:8, Apostelgeschichte 1:16/28:25, 2.Samuel 23:2, Jeremia 36:2, Matthäus 22:31, Johannes 10:35/14:26/16:13, 1.Johannes 2:20.27, Römer 3:2, 2.Petrus 1:19).

Durch bibelkritische Gelehrte wird die Bibel dann z.B. zu einem Machwerk von Menschen erklärt. Die Bibel wäre angeblich über die vielen Jahrhunderte seit der ersten Niederschrift immer wieder verändert worden und wir hätten heute gar keinen verlässlichen Text mehr von den Aposteln und Evangelienschreibern.

Die wissenschaftlichen Fakten widersprechen diesen Behauptungen sehr deutlich: selbst unter nicht gläubigen Geschichtsforschern gilt die Bibel und vor allem das Neue Testament als das gesichertste Buch und der am besten überlieferte Text des Altertums.

Vom Neuen Testament stehen uns zum heutigen Tag etwa 5.800 altgriechische Abschriften und 36.000 Zitate der Kirchenväter zur Verfügung, sowie 20.000 Handschriften mit alten Übersetzungen des Neuen Testaments, z.B. in Latein, Armenisch, Koptisch, Äthiopisch, Arabisch, Gotisch, Georgisch, Syrisch (Aramäisch), Slawisch usw.

Vergleichen wir diese Zahlen der biblischen Texte mit denen von nichtchristlichen Autoren des Altertums wie Herodot, Platon, Cäsar, Tacitus usw.: von ihren Werken gibt es meist nur 20-50 Abschriften und die ältesten Abschriften der meisten Werke dieser Autoren des Altertums sind erst 500 Jahre nach dem Tod des Autors entstanden.

Beim Neuen Testament sind viele der heute noch existierenden Abschriften nur wenige Jahrzehnte nach dem Tod des Autors entstanden. Und darum gelten die Bibel und gerade auch das Neue Testament heute als das am meisten gesicherte Werk des Altertums.

Den besten Beweis für die Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit der Bibel möchte Gott selbst antreten, indem ER uns sein Wort durch den Heiligen Geist erklärt und als Samen in unserem Herzen wachsen lässt, bis es Frucht in unserem Leben bringt. Und diese Frucht besteht gerade auch im Erleben der Verheißungen, die Gott uns in seinem Wort anbietet.

Gottes eigene Beurteilung bezüglich seines Wortes ist von einer ganz anderen Qualität als die von bibelkritischen "Experten":

Psalm 138:2 ... deinen Namen preise ich wegen deiner Gnade und Wahrheit*. Denn du hast dein Wort groß gemacht** über deinen ganzen Namen.

* oder verlässlich zugesicherter Ausspruch, Treue, Vertrauenswürdigkeit, Beständigkeit,

** oder erhöht, noch größer gemacht als - auch wenn einige deutsche Bibeln abweichende Übersetzungen anbieten, so kommt im hebräischen Urtext doch sehr deutlich heraus, dass Gott sein Wort über seinen Namen gesetzt hat und noch größer gemacht hat als seinen Namen.

Hier lesen wir, dass Gott die Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit seines Wortes noch wichtiger als sein Name. Letzterer, sein Name, wird im Alten Testament in den 10 Geboten (2.Mose 20:7) und im Neuen Testament im Vater-Unser (Matthäus 6:9) angeführt und ist also SEHR wichtig.

Aber sein Wort und die Verlässlichkeit dessen, was er uns darin zugesprochen hat und was er auch über seinen Willen, sein Herz und sein Wesen durch sein Wort gezeigt hat, das ist ihm sogar noch wichtiger !

4.Mose 23:19

Nicht ein Mensch ist Gott, dass er lüge, noch der Sohn eines Menschen, dass er bereue. Sollte er gesprochen haben und es nicht tun und geredet haben und es nicht aufrechterhalten?

Abschließend schauen wir uns noch eine weitere Schriftstelle, mit der Gott die Vertrauenswürdigkeit seines Wortes und der darin enthaltenen Verheißungen bestätigt und auch bereits zwei zentrale Schlüssel für unser Erleben dieser seiner Verheißungen anführt:

2.Korinther 1:20

Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja, deshalb auch durch ihn das Amen*, Gott zur Ehre durch uns.

* oder das "So sei es", das "Es geschehe"

Der kanadische Lehrer Everet R. Storms zählte alle Verheißungen in der Bibel und fand 7487 Verheißungen. Das wären durchschnittlich etwa 7 Verheißungen auf jeder Seite.

Ich persönlich glaube, dass es sogar noch deutlich mehr Verheißungen gibt, weil selbst jene Verse, die z.B. nur den Willen Gottes für uns beschreiben, zugleich die Gnade und die Kraft Gottes für uns enthalten, die wir für eine leichte (Matthäus 11:30) und angenehme (Römer 12:2 wörtlich) Umsetzung brauchen.

Und hier in 2.Korinther 1:20 lesen wir, dass IN Christus für alle Verheißungen Gottes das Ja ist und dass DURCH ihn auch Gottes AMEN - sein "SO SEI ES" bzw. sein "ES SOLL GESCHEHEN" kommt.

Wenn wir zu wenig von Gottes Verheißungen persönlich erleben, dann werden wir durch diesen Vers hier eingeladen, dass wir uns gemeinsam mit dem Heiligen Geist aufmachen, um in Gottes Wort die folgenden zwei "Geheimnisse" zu lüften:

- 1.) Was bedeutet es, dass IN Christus zu allen Verheißungen Gottes für uns das JA zu finden ist und dass
- 2.) DURCH ihn auch das göttliche "So sei es" bzw. das "Es geschehe" erfolgt.

Gott hat so Kostbares im Umfeld dieser beiden Fragestellungen förmlich wie ein Geheimnis versteckt, weil er uns die Ehre, das Abenteuer und die Freude erleben lassen möchte, die beim Erkunden, Entdecken und Auspacken auf uns warten. Darum lesen wir dazu in

Sprüche 25:2

Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen, die Ehre* der Könige aber, eine Sache zu erforschen.

* hebräisch KABOD: es bedeutet auch Herrlichkeit, Überfluss, Überfülle, Reichhaltigkeit, Reichtum, Glanz, Pracht, Größe, Ruhm,

Wenn ein Bibellehrer, Prediger oder christlicher Buchautor meint, dass er seinen Zuhörern und Lesern zum umfangreichen Erleben von göttlichen Verheißungen verhelfen kann, dann sollte er zwei Dinge nicht aus den Augen verlieren:

- Zum einen ist es primär JESUS, durch den das "JA" und das "ES GESCHEHE" bewirkt werden und
- zum anderen besteht immer die Gefahr, dass man beim Verkünden des Wortes Gottes den Menschen zum Hindernis wird für die auf sie wartende königliche Ehre und Freude, wenn den Menschen nicht vermittelt wird, dass sie selbst mit den gebrachten Wahrheiten und Verheißungen der Bibel zu Gott gehen sollen, um es VON IHM im Herzen aufgeschlossen zu bekommen.

Abschließend noch kurz ein paar Gedanken zum IN Jesus und DURCH Jesus.

IN Jesus

Römer 3:23 denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes²⁴ und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die IN CHRISTUS JESUS ist.

Die wichtigste Wahrheit bezieht sich auf das größte Geschenk, welches uns Menschen IN CHRISTUS durch seinen stellvertretenden Tod am Kreuz für uns angeboten ist. An dem Tag, da wir dieses Geschenk entgegennehmen, bekommen wir die Vergebung unserer Sünden, werden mit Gott, unserem Himmlischen Vater versöhnt, werden ein Kind Gottes und erhalten ewiges Leben.

Dies ist einer der wichtigsten Bereiche, in dem selbst langjährige Christen achten sollten, ob sie die Tiefe der Erlösung von Jesus wirklich ergriffen haben: Überwinden von Verdammnis und Anklage, eintauchen in die Identität als geliebtes Kind Gottes und Wissen, dass wir die Gerechtigkeit Gottes sind - und das nicht aus uns selbst, sondern als reines Geschenk.

Epheser 1:3-8

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt IN CHRISTUS,

⁴ wie er uns IN IHM auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe, ⁵ und uns vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens, ⁶ zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat IN DEM GELIEBTEN. ⁷ IN IHM haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade, ⁸ die er uns reichlich gegeben hat in aller Weisheit und Einsicht. ⁹

Philipper 4:19

Mein Gott aber wird alles, wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit IN CHRISTUS JESUS.

In Christus warten die größten Verheißungen, Gnadengeschenke und Erfahrungen der Herrlichkeit Gottes auf uns. Diese Zusammenhänge müssen uns von Gott selbst aufgeschlossen und erklärt werden, damit wir auf seine Gnadenangebote richtig reagieren können:

Galater 5:6

Denn IN CHRISTUS JESUS hat weder Beschneidung noch Unbeschnittensein irgendeine Kraft, sondern *der* durch Liebe wirksame Glaube.

Zu den wichtigsten und immer noch umkämpftesten Bereichen der christlichen Nachfolge gehört die Wahrheit, dass wir uns nicht in eigenem Glauben bewegen sollen (der oft kaum mehr als ein seelisches Dafür-Halten-Wollen ist), sondern uns in Gottes Glauben bewegen sollen. Markus 11:22-24 enthält die größten Verheißungen für uns und beginnt damit, dass wir - wörtlich - Gottes Glauben haben sollen.

Psalm 37:4

und habe deine Lust IM* HERRN, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt.

* der hebräische Urtext wird in den meisten deutschen Bibel mit AM Herrn übersetzt und in den meisten englischen Bibeln mit IM Herrn. Beide sind gleichermaßen richtig und meinen dieselbe Wahrheit.

Nur sehr wenige Kinder Gottes erleben die Realität dieser Verheißung, dass in unserer Beziehung zu Gott soviel Freude, Lust und Wonne im direkten Austausch mit ihm entstehen, dass wir eine echte Sättigung in unserer Innenbefindlichkeit erleben. Nur durch das Sattwerden IN und DURCH ihm, werden wir in der Lage sein mit den anderen auf uns wartenden Verheißungen, Vollmachten und Erfahrungen seiner Herrlichkeit und seines Reiches richtig (daher: demütig und nicht für unsere eigene Ehre missbrauchend) umgehen zu können.

DURCH Jesus

Johannes 14:6

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur DURCH MICH.

Jeder Versuch um zu Gott, zu seiner Gegenwart und den damit verbundenen Segnungen zu gelangen, der auf etwas anderes beruht als auf Jesus Christus und auf die uns in ihm angebotene Gnade Gottes, wird nie wirklich in dem ankommen, was Gott für uns in Christus vorbereitet hat.

Solange wir für unser Eintauchen in Gottes Gegenwart und Segen auf eigene Leistung, eigenes Bemühen oder eigene Schlaueit vertrauen, werden wir immer wieder frustrierend die hier in Johannes 14:6 erwähnte Begrenztheit erleben, die allein durch Jesus überwunden wird.

Matthäus 4:4

Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: «Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das DURCH DEN MUND GOTTES ausgeht.»

Jeremia 15:16 Fanden sich Worte VON DIR, dann habe ich sie gegessen, und DEINE Worte waren mir zur Wonne und zur Freude meines Herzens;

Zu den größten Hindernissen für uns Menschen gehört der Umstand, dass wir den göttlichen Erklärungs- und Offenbarungsprozess seiner Wahrheiten mit menschlichen Erklärungs- und Auslegungsversuchen ersetzt haben.

Der Sämann im Sämannvergleich, der das Wort Gottes in unsere Herzen sät, pflanzt und versorgt ist jedoch Jesus selbst und kein Mensch kann diese Rolle übernehmen. Prediger, Lehrer und Verkündiger von Gottes Wort sollen Menschen in erster Linie dazu ermutigen, wie sie konkrete Wahrheiten Gottes selber bewegen und sich von Gott persönlich erklären lassen. Und nur das von Gott selbst uns erklärte und geoffenbarte Wort seiner Gnade wird uns unser Erbe austeilen, Apostelgeschichte 20:32.

Sacharja 4:6

Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern DURCH MEINEN GEIST, spricht der HERR der Heerscharen.

Wir Kinder Gottes kennen diese Verheißung und dennoch vertrauen wir noch viel zu oft auf menschliche Erfolgsrezepte, Gemeindegrowthskonzepte und - was unsere persönliche Nachfolge und unser Glaubensleben betrifft - auf eigene Anstrengungen und Bemühungen. Zu den wichtigsten Wahrheiten für unser Eintauchen in Gottes Verheißungen gehört daher die Erkenntnis, dass wir aus uns selbst und durch den Einsatz eigener Bemühungen Gottes Wahrheiten - Johannes 16:12 wörtlich - nicht ergreifen, an uns und in Besitz nehmen können:

Johannes 16:12-13

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen¹.

¹³ Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit², gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten³;

¹ BASTAZO: Vorgelegtes/Angebotenes aufgreifen, aufheben, emporheben, an sich nehmen, für sich beiseite schaffen und wegtragen, zu seinem Besitz machen

² ALETHEIA: auch Realität und Wirklichkeit – es bedeutet nicht nur Wissen und Beschreibung der Realität, sondern auch die Realität und die Wirklichkeit selbst. Diese Losgelöstheit eines christlichen Wissens von der Erfahrung der Realität ist vermutlich das größte Problem der westlichen Christenheit und entspricht eindeutig nicht dem Standard des Neuen Testaments.

Immer wenn Jesus von ALETHEIA spricht, meint er nicht primär Wissen (s.a. die negative Beurteilung von menschlichem Wissen bezüglich Gottes Reich in Matthäus 11:25, Lukas 10:21, 1.Korinther 1:19+27, 3:19.20). Vielmehr zielen Jesu Aussagen über die Wahrheit immer auch auf die erlebbare Realität selbst.

³ HODEGEO: jemanden einführen und anleiten, als Lehrer jemand bei der Hand nehmen und in ein neues Gebiet hineinführen, jemanden sicher auf einem Weg begleiten, Orientierungshilfe geben, Handlungsanleitung geben, beratend zur Seite stehen

><> V A T E R H E R Z <><

www.vaterherz.at

Wenn Du jemand kennst, für den diese Mail ein Segen sein könnte, so sende sie ihm doch bitte weiter. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit diese rund einmal im Monat erscheinende, kostenlose E-Mail zu bestellen findet man auf obiger Internetadresse www.vaterherz.at im Bereich "VATERHERZ-MAIL". Man kann diese Mail aber auch direkt bei mail@vaterherz.at bestellen - ich danke Dir.

Falls Du in dieser Mail keine Bilder siehst und nur eine reine Textmail bei Dir ankommt, so kannst Du auf der Homepage www.vaterherz.at im Bereich Vaterherz-Mail die aktuelle Mail auch immer mit den Bildern ansehen.

Abbestellen: Ich kenne das Problem, dass man zu viele Emails im Email-Postfach hat. Bei mir selbst waren es bis zu 15.000 Mails im Jahr, Spammails nicht mitgezählt. Du hast mein vollstes Verständnis wenn Du die Vaterherz-Mail abbestellen willst. Antworte bitte einfach auf diese Email hier oder sende eine Mail an mich und die Adresse mail@vaterherz.at mit der kurzen Info, dass Du die Vaterherz-Mail nicht mehr erhalten möchtest und ich entferne Dich gerne aus dem Verteiler.
